



# MEHR BIO IN KOMMUNEN



Ein Praxisleitfaden des Netzwerks deutscher Biostädte



# Projekt

„Strategien zur erfolgreichen Einführung von Biolebensmitteln im  
Verpflegungsbereich von Kommunen“



*Ein Projekt des „Netzwerk deutscher Biostädte“  
mit Unterstützung des Bundeslandwirtschaftsministeriums*

# Gliederung



Landeshauptstadt  
München  
Referat für Gesundheit  
und Umwelt

Hintergrund

Projektbausteine

Praxisleitfaden: Wesentliche Inhalte



**bio**stadt  
münchen



# Hintergrund

- alle relevanten Themen aufgreifen darstellen
- konkrete Handlungsmöglichkeiten aufzeigen
- eine breite Zielgruppe ansprechen



# Projektbausteine

Praxisleitfaden

juristische Expertise

Status Quo-Erhebung

Veranstaltungskonzepte



Landeshauptstadt  
München  
Referat für Gesundheit  
und Umwelt



**bio**stadt  
münchen



# Praxisleitfaden: Wesentliche Inhalte

1. Rechtsrahmen für eine nachhaltige öffentliche Beschaffung
2. Fahrplan für das Vergabeverfahren und Formulierungsvorschläge für Ausschreibungen
3. Schritte zur erfolgreichen Einführung von Biolebensmitteln
4. Notwendige Schritte in Politik und Verwaltung





# 1. Rechtsrahmen für eine nachhaltige öffentliche Beschaffung

**Zentral: EU-Vergaberichtlinien aus dem Jahr 2014 und 2015**

**Ziel: Förderung der nachhaltigen Beschaffung!**



# 1. Rechtsrahmen für eine nachhaltige öffentliche Beschaffung

„In jeder Phase des Vergabeverfahrens können **qualitative, soziale, umweltbezogene** oder **innovative** Aspekte einbezogen werden“

„Das **wirtschaftlichste Angebot** bestimmt sich nach dem **besten Preis-Leistungs-Verhältnis**“

(Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen, GWB § 127)



# 1. Rechtsrahmen für eine nachhaltige öffentliche Beschaffung

Umweltsiegel dürfen als Nachweis gefordert werden





## 2. Fahrplan für das Vergabeverfahren





# Erstellen der Leistungsbeschreibung: Mindestkriterien und Zuschlagskriterien

Beispiel für ein **Mindestkriterium**:

„Lebensmittel müssen – bezogen auf den Gesamtwareneinsatz – zu **mindestens 10% aus biologischer Landwirtschaft** stammen nach der Verordnung (EG) Nr. 834/2007 über die biologische Produktion und die Kennzeichnung von biologischen Erzeugnissen“





# Angebotsbewertung: Bewertungsmatrix

Tabelle 3: Bewertungsschlüssel für die Nutzwertanalyse

Bewertungskriterium	Punktwertung	Gewichtung
Angebotspreis	Minimalwert x 100 / Bieterwert	60 %
Lebensmittel stammen zu mehr als der in der Ausschreibung festgelegten x % (des Gewichtes/ des Volumens/des monetären Wareneinsatzes) bezogen auf den Gesamtwareneinsatz aus biologischer Landwirtschaft nach der Verordnung (EG) Nr. 834/2007	$(\text{Bioanteil} - x\%) / (100 - x)\% * 100$	20 %
Juryentscheid der Verkostung mit Menüs des regulären Angebotes	0 Punkte: ungenügend, minderwertig 30 Punkte: ausreichend 50 Punkte: befriedigend 80 Punkte: gut 100 Punkte: sehr gut, optimal	20 %



### 3. Schritte zur erfolgreichen Einführung von Biolebensmitteln

- Einkauf von Biolebensmitteln
- Kostenkalkulation
- passende Biostrategie
- Zertifizierung und Kontrolle



# 4. Notwendige Schritte in Politik und Verwaltung



1. Politischer Rückhalt durch **Stadtratsbeschluss**

2. systematisches Vorgehen innerhalb der **Verwaltung**

- Bestandsaufnahme
- alle mit ins Boot holen!
- fixe Stelle oder Ansprechperson für „Bio“
- ansprechende, individuelle Beratung
- Erfolgskontrolle
- Öffentlichkeitsarbeit nach „innen“ und nach „außen“



**Save the date!**



Landeshauptstadt  
München  
Referat für Gesundheit  
und Umwelt

## **Tagung**

**„Mehr Biolebensmittel in Kommunen  
Rahmenbedingungen – Möglichkeiten – Beispiele“**

**Dienstag, 9. Mai 2017**

Evangelische Stadtakademie München

Mehr Informationen und Anmeldung unter:  
[www.muenchen.de/bio-in-kommunen](http://www.muenchen.de/bio-in-kommunen)

**biostadt**  
münchen



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!